

["Behörden" Die Krim hat ein "Sonderregime" an der Grenze zur Region Cherson eingeführt - Medien](#)

25.01.2024

Das russisch kontrollierte Oberhaupt der Krim, Sergej Aksjonow, hat ein Dekret erlassen, wonach an der Verwaltungsgrenze zwischen der Krim und dem besetzten Teil der Region Cherson ein „Sonderregime“ der Ein- und Ausreise eingeführt wird. Darüber berichtete heute, am 25. Januar, das Projekt von Radio Liberty Krym.Realii.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Das russisch kontrollierte Oberhaupt der Krim, Sergej Aksjonow, hat ein Dekret erlassen, wonach an der Verwaltungsgrenze zwischen der Krim und dem besetzten Teil der Region Cherson ein „Sonderregime“ der Ein- und Ausreise eingeführt wird. Darüber berichtete heute, am 25. Januar, das Projekt von Radio Liberty Krym.Realii.

Laut dem Dekret wird die Regelung der Durchreise im Norden der Krim „der Regelung der Durchreise durch die Staatsgrenze der Russischen Föderation gleichgestellt“.

Die Orte, an denen die Verwaltungsgrenze zwischen der Krim und dem Gebiet Cherson überschritten werden kann, sind die Autobahnkontrollpunkte Armjansk, Perekop, Dschankoj und die Eisenbahnkontrollpunkte Armjansk und Dschankoj.

„Um festzustellen, dass das Überschreiten der Verwaltungsgrenze zwischen der Republik Krim und dem Gebiet Cherson in Anwesenheit von: ausländischen Staatsbürgern oder staatenlosen Personen einem gültigen Ausweisdokument und in Übereinstimmung mit internationalen Verträgen der Russischen Föderation in dieser Eigenschaft anerkannt wird“, heißt es in dem Dekret.

In dem Dokument wird auch darauf hingewiesen, dass sich russische Militärkonvois in Abstimmung mit der Grenzabteilung des russischen Föderalen Sicherheitsdienstes auf speziell ausgewiesenen Straßen bewegen werden.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 208

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.